



Guten Tag,

Sie halten die Broschüre des Seniorenzentrums Am Katzberg in den Händen und möchten sich über unsere Einrichtung informieren.

Den meisten pflegebedürftig gewordenen Menschen und ihren Angehörigen fällt der Entschluss in eine Pflegeeinrichtung umzuziehen nicht leicht. Auch für Sie als zukünftige Bewohnerin oder Bewohner, Angehöriger und/oder Betreuer ist der Einzug mit vielen Fragen verbunden, die wir sehr ernst nehmen und individuell und umfassend beantworten möchten. In dieser Informationssammlung haben wir Ihnen zu den Punkten wie z.B. Pflege, Ausstattung, Verpflegung, Freizeitangebote und Cafeteria Details zusammengefasst, die sicherlich schon einiges vorab erklären können.

Für Ihre weiteren Fragen zum Einzug und zur Unterbringung als vollstationärer Bewohner oder Bewohnerin, als Gast in der Kurzzeitpflege oder als Interessent für das Probewohnen wenden Sie sich bitte an unsere Pflegedienstleitung Frau Rathmann unter der Tel.-Nr. 04152-88 38 -11 oder auch an unsere Heimleitung Frau Riedel (Durchwahl -10).

Falls Sie weitere Fragen zur Verwaltung, Abrechnung und Finanzhilfen haben, wenden Sie sich bitte an Frau Hohmann oder Frau Ohle unter der 04152- 88 38 -17 oder -18. Die Mitarbeiterinnen der Verwaltung stehen Ihnen wochentags von 8:30 bis 11:30 Uhr, sowie am Dienstag und Donnerstag von 14:00 bis 16:00 Uhr zur Verfügung.

Zusätzlich wird Ihnen von der Heimleitung und der Pflegedienstleitung am 1. Donnerstag im Monat zwischen 16.00 -18.00 Uhr eine Angehörigensprechstunde angeboten.

Natürlich ist das Team des Seniorenzentrums auch außerhalb der genannten Zeiten nach Terminvereinbarung für Sie zu sprechen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ute Riedel  
Heimleitung

Seniorenzentrum Am Katzberg  
Johannes-Ritter-Str.49  
21502 Geesthacht

Tel. 04152 – 88 38 -0 Fax:-66

E-Mail: [seniorenzentrum@geesthacht.de](mailto:seniorenzentrum@geesthacht.de)  
[www.seniorenzentrum-geesthacht.de](http://www.seniorenzentrum-geesthacht.de)



### **Pflege in unserer Einrichtung**

Unser Pflegekonzept basiert auf dem Pflegemodell nach Monika Krohwinkel. Dieses bildet die theoretische Basis für unser Pflegeverständnis. Jede pflegerische Handlung wird unter Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse und der Tagesform des Bewohners entsprechend geplant und erbracht. Hierbei wird bedürfnisorientierte und aktivierende Pflege kombiniert ohne das Recht auf Selbstbestimmung zu tangieren.

Unsere Pflege leisten wir auf der Basis des Pflegemodells der "Aktivitäten und Existentiellen Erfahrungen des Lebens" (AEDL) nach Monika Krohwinkel. In diesem Pflegemodell, das inzwischen in vielen Einrichtungen Anwendung findet, werden folgende Aktivitäten in die Pflege einbezogen:

- kommunizieren
- sich bewegen
- vitale Funktionen des Lebens aufrechterhalten
- sich pflegen
- essen und trinken
- ausscheiden
- sich kleiden
- ruhen und schlafen
- sich beschäftigen
- sich als Mann/Frau fühlen
- für eine sichere Umgebung sorgen
- soziale Bereiche des Lebens sichern
- mit existentiellen Erfahrungen des Lebens umgehen

Wir halten es für wichtig, die Bewohner soweit wie möglich zu aktivieren, alle diese Tätigkeiten selbst auszuführen. Anleitung und Unterstützung sind die vorrangigen Ziele unserer pflegerischen Versorgung und nur wenn nötig, erfolgt eine vollständige Übernahme durch das Pflegepersonal.

Wir planen die Pflege im Team und erstellen für jeden Bewohner eine individuelle Pflegeplanung. Erstellt wird die einzelne Planung etwa vier bis acht Wochen nach Aufnahme des Bewohners. Wir begrüßen es, Sie bei der Erarbeitung der Pflegeplanung mit einbeziehen zu können, bitte sprechen Sie uns an. Verantwortlich für die jeweilige Erstellung sind die Pflegefachkräfte. Die Pflegeplanung wird kontinuierlich aktualisiert.

Die **ärztliche Versorgung** soll individuell durch den Hausarzt der Bewohner erfolgen. Geesthacht verfügt außerdem über zahlreiche Fachärzte, Krankengymnastik- und Massagepraxen sowie zwei Krankenhäuser in unmittelbarer Nähe des Heimes. Wir stellen in der Regel den Fahrdienst und die Begleitung bei Arztbesuchen sicher.

In der Einrichtung sind Hilfsmittel in ausreichender Anzahl vorhanden, z.B.:

- Pflegebetten
- Rollstühle
- Lifter mit Tragetuch für Transfer
- Sitzlifter zum Baden
- Liegelifter zum Baden



## Soziale Betreuung und Angebote zur individuellen Freizeitgestaltung

Unter Therapie verstehen wir eine an der Reaktivierung, Aktivierung oder Erhalt von Fähigkeiten und biografisch ermittelten Gewohnheiten und Lebensäußerungen von Bewohnern orientierte Intervention. Sie verfolgt das Ziel Selbständigkeit und Selbstpflege zu ermöglichen. Dies geschieht sowohl im Kontext der Pflege als auch in der Gestaltung der Lebenswelt der Bewohner.

Das Seniorenzentrum Am Katzberg verfügt über eigene Räume im Untergeschoss, die ausschließlich für die Arbeit der Beschäftigungstherapie zur Verfügung stehen. Ein Raum wird als Gemeinschaftsraum genutzt und verfügt über Tische und Stühle, die je nach Angebot individuell aufgestellt werden, eine Küchenzeile sowie vielfältige Materialien und Zubehör für die verschiedenen Therapieangebote. Der zweite Raum ist als Gymnastikraum mit Schaukel, Gehübungsstrecke auf verschiedenen Materialien, Heimtrainer u.a. eingerichtet.

Darüber hinaus können ausgedehnte Außenanlagen wie Garten mit Streichelzoo, Terrasse und die Tagesräume der Wohnbereiche herangezogen werden. Ein Einzelgespräch oder Einzelbetreuung kann in der jeweiligen Wohnung (Zimmer) des Bewohners oder in der Beschäftigungstherapie erfolgen.

Unsere Mitarbeiter bieten den Bewohnern regelmäßig folgende Freizeitaktivitäten an:

| Vormittagstreff:<br>Mo-Frei: 9.-12.00 Uhr  | Ausflüge:  | Feiern<br>und Feste:  | Weitere<br>Aktivitäten:   | Spezielle<br>Angebote:   |
|--|--|---|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Vorlesen von Geschichten und Zeitungen</li> <li>⇒ aktuelle Tagespresse</li> <li>⇒ Gedächtnistraining</li> <li>⇒ Projektarbeit bzw. kreatives Gestalten</li> <li>⇒ Handarbeiten und Handwerken</li> <li>⇒ Gottesdienst</li> <li>⇒ Gesprächskreise</li> <li>⇒ Selbsthilfetraining</li> <li>⇒ Sitzgymnastik</li> <li>⇒ Singen</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Wochenmarkt</li> <li>⇒ Lichterfahrten im Advent</li> <li>⇒ Spontanausflüge z.B. an die Elbe oder auf den Reiterhof</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ monatlich Geburtstagsnachfeier in Therapie</li> <li>⇒ Fasching</li> <li>⇒ Osterfeuer</li> <li>⇒ Sommerfest</li> <li>⇒ Grillabende</li> <li>⇒ Herbstfest</li> <li>⇒ Nikolaustreff</li> <li>⇒ Weihnachtsfeier</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Backen (Waffelbacken, Weihnachtsbacken)</li> <li>⇒ Kinovormittag oder – nachmittag am Wochenende</li> <li>⇒ Wöchentliches Singen mit ehrenamtlichen Helfern</li> <li>⇒ Weitere Angebote durch ehrenamtliche Helfer (Märchenstunde)</li> <li>⇒ Besuch Streichelzoo/Kontakt zu den Tieren</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Einzelgespräche und Einzelbetreuung</li> <li>⇒ Gruppenarbeit mit verschiedenen Schwerpunkten</li> <li>⇒ Trainingsangebote (z.B. Therapeutisches Frühstück)</li> </ul> |

Die Seelsorge in unserem Haus wird von Frau Pastorin Rörden wahrgenommen, die jeden 4. Donnerstag im Monat um 10.00 Uhr zum Gottesdienst im Haus ist. Zusätzliche Termine sprechen Sie bitte mit ihr direkt ab. Sie erreichen sie unter 040-726 999 95.



### **Taschengeldkonto / Barbetragskonto**

In der Verwaltung kann für jeden Bewohner ein kostenloses Taschengeldkonto (Barbetragskonto) eingerichtet werden, dieses dient der Verwaltungsvereinfachung und dem Schutz vor Diebstahl.

Es handelt sich um ein **Guthabenkonto**, auf das regelmäßig Beträge zur persönlichen Verfügung eingezahlt werden sollen und von dem sich die Bewohner jederzeit während der Öffnungszeiten der Verwaltung Geld auszahlen lassen können .

Über dieses Konto können auf Wunsch folgende Zahlungen für den Bewohner abgewickelt werden:

- Zahlung der Praxisgebühr (falls nicht befreit)
- Zuzahlung bei Medikamenten sowie Abrechnung rezeptfreier Mittel
- Besuche beim Friseur im Haus
- Fußpflege (wird vom Haus gegen Entgelt angeboten)
- Abrechnung der Cafeteria
- Telefonabrechnung

Die Kontoauszüge des Taschengeldkontos gehen Ihnen monatlich mit den Rechnungen über die Heimentgelte zu.

Wichtig ist, dass dieses Konto immer ein Guthaben aufweist.

### **Telefon**

Jeder Bewohner kann entscheiden, ob ein Telefonanschluss frei geschaltet werden soll oder nicht.

Wenn Sie dieses wünschen, melden Sie sich bitte in der Verwaltung oder kreuzen entsprechendes auf dem Anmeldebogen an. Nach Einrichten des Anschlusses werden Sie über die vergebene Telefonnummer informiert.

Vom Haus wird ein Telefon zur Verfügung gestellt, eigene Geräte können nach Absprache genutzt werden.

Der Abrechnungszeitraum für die angefallenen Telefoneinheiten läuft vom 15. bis zum 15. des folgenden Monats.

Die Gebühren für die Einheiten entsprechen den aktuellen Tarifen des Telefondienstleisters der Einrichtung und werden ohne weitere Aufschläge weiterberechnet. Für die Leihgabe des Gerätes sowie die Bereitstellung des Anschlusses wird ein Pauschbetrag von 6,10 € im Monat erhoben.

Die aufgelaufenen Kosten werden monatlich über das Barbetragskonto abgerechnet und Ihnen eine detaillierte Rechnungsaufstellung zugesandt.



### **Cafeteria**

Die hauseigene Cafeteria bietet bei frischgebackenem Kuchen die Möglichkeit zum Gespräch mit Mitbewohnern, Besuchern oder Angehörigen.

Für die kleineren Dinge des täglichen Bedarfs hält die Cafeteria ein Warensortiment bereit und liefert auf Bestellung auch ins Zimmer.

Die Cafeteria hat für Sie täglich außer Montag und Mittwoch ab 14:00 Uhr geöffnet.

Frau Liepert freut sich auf Ihren Besuch und richtet nach Wunsch auch gerne Ihre Feierlichkeiten aus. Bitte sprechen Sie sie direkt darauf an (bzw. während der Öffnungszeiten unter Tel. 04152/883819).

### **Friseur**

In unserer Einrichtung können Sie auch ohne weite Wege zurück legen zu müssen, zum Friseur gehen. Die Friseurin Frau Mielke ist für unsere Bewohner jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 9:30 bis 17:30 Uhr im Haus. Falls es für den Bewohner zu beschwerlich ist, die Friseurstube im Erdgeschoss aufzusuchen, ist Frau Mielke auch bei dem notwendigen Transport behilflich oder frisiert nach Absprache im Zimmer.

### **Verpflegung**

Das Seniorenzentrum verfügt über eine eigene, moderne Küche, in der alle Mahlzeiten zubereitet werden.

Wir bieten grundsätzlich folgende Mahlzeiten an:

- Frühmahlzeit
- Frühstück
- 2. Frühstück
- Mittag
- Kaffee
- Abendbrot
- Spätmahlzeit

Zusätzlich finden an bestimmten Wochentagen besondere Aktionen statt, die auch im Speiseplan vermerkt sind.

Zum Mittagessen gibt es bis zu zwei unterschiedliche Menüs zur Auswahl, die sich in Vollkost und leichte Vollkost gliedern und unter Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse der Bewohner zubereitet werden (Schonkost, diätische Kost etc.) sowie ein Salatbuffet. Das Reichen der Mahlzeiten im Zimmer erfolgt nur bei pflegerischer Notwendigkeit, in der Regel werden die Mahlzeiten in den Speiseräumen serviert. Zur Verpflegung gehört eine ausreichende Versorgung mit Getränken. Mineralwasser, Milch, Kaffee sowie verschiedene Teesorten stehen für alle Bewohner ständig in der gewünschten Menge zur Verfügung. Auf Wunsch können weitere Getränke gegen Bezahlung von der im Haus integrierten Cafeteria bezogen werden.

Der Speiseplan hängt wöchentlich im Voraus in den Wohnbereichen und Informationstafeln aus. Bei der Gestaltung des Speiseplanes können die Bewohner innerhalb der regelmäßigen



durchgeführten Speiseplanrunden mitwirken. Aus den verschiedenen Gerichten können die Bewohner täglich auswählen.

Jeder Bewohner hat die Möglichkeit innerhalb eines Zeitkorridors Mahlzeiten einzunehmen. Individuelle Zeitverschiebungen sind möglich.

### **Reinigungs- und Wäschereiangebote**

Die Bereitstellung von Bettwäsche, Waschlappen und Handtüchern, die Reinigung der Kleidung und der Wäsche der Bewohner einschließlich Waschen und Mangeln erfolgt durch das Heim und ist Bestandteil des vereinbarten Heimentgelts.

Voraussetzung für das Waschen bewohnereigener Kleidung ist die namentliche Kennzeichnung aller Kleidungsstücke. Die Einrichtung kann mit dem Kennzeichnen der Wäsche beauftragt werden, die Verantwortung für die ordnungsgemäße Kennzeichnung liegt beim Bewohner. Sollte der ausdrückliche Wunsch bestehen, die Wäsche selber mit Namen zu kennzeichnen, so müssen wir Sie darauf hinweisen, dass nur mit Namen versehene Wäschestücke gewaschen werden können. Das gleiche gilt für Kurzzeitpflegegäste.

Das namentliche Kennzeichnen mittels eingepatchter Wäschenamen kostet je Wäschestück 0,24 € und wird am Monatsende über das Barbetragskonto abgerechnet.

Kleidungsstücke der Bewohner, die chemisch gereinigt werden müssen, werden auf Wunsch in einen Reinigungsbetrieb gegeben. Die ausführende Firma sowie deren Preisliste sind durch Aushang in der Wäscherei bekannt gemacht. Die Kosten dafür trägt der Bewohner.

Näh- und Ausbesserungsarbeiten an der persönlichen Kleidung sowie das manuelle Bügeln werden kostenpflichtig angeboten.

Wir möchten Sie auch über den regelmäßig stattfindenden Bekleidungsverkauf bei uns im Hause hinweisen. Genaue Termine können Sie bitte in der Verwaltung erfragen bzw. achten Sie auf entsprechende Aushänge und Terminhinweise in der monatlichen Heiminfor.

Jeder Bewohner sollte eine ausreichende Menge an persönlicher Kleidung besitzen, um für einen Wäshedurchlauf von bis zu 7 Tagen ausgerüstet zu sein. Beachten Sie dabei bitte, dass teilweise mehrmals täglich ein Wechsel von Kleidungsstücken nötig werden kann.